Fallbeispiel Rocky Hufrehe, Hufgeschwür, Hufrolle, Cushing, Arthrose

Rasse: Sachsen-Anhaltiner
Geschlecht: Wallach
Geboren: 15.04.1993
Stockmaß: ca. 165 cm
Gewicht: ca. 550 kg
Einsatzbereich: im Ruhestand
Unterbringung: tagsüber ganzjährig Weide, nachts Box

Beschreibung des Pferdes

Ich habe Rocky als Vierjährigen gekauft. Er ist nun also schon fast 25 Jahre bei mir. Er hat super Papiere und sollte eigentlich als Springpferd Karriere machen. Bei der Ankaufsuntersuchung wurde aber damals auf den Röntgenbildern an beiden Vorderbeinen eine Erkrankung der Hufrolle festgestellt. Da er aber Lahmfrei war, hatte ich ihn trotzdem gekauft. Zur Sicherheit wurde er mit einem Hufrollenbeschlag versehen und nur als Freizeitpferd geritten. Leider stolperte er mit zunehmendem Alter öfters, woraufhin ich ihn mit 25 Jahren in Rente geschickt habe. Seitdem sind wir nur noch gemeinsam spazieren gegangen oder haben etwas Bodenarbeit gemacht. Da er aufgrund seines Alters in der alten Herde nicht mehr zurechtkam, sind wir vor ca. 3,5 Jahren in einen Rentnerstall gezogen. Dort kann er den ganzen Tag in Ruhe grasen und nachts in einer großen Box schlafen. In jungen Jahren musste ich Rocky fast täglich bewegen, weil er so temperamentvoll war. Mittlerweile ist er aber ein gechillter Rentner, der sich hauptsächlich für sein Futter interessiert. Allerdings wird er jedes Jahr mäkeliger, weshalb wir öfters seine Futtersorten wechseln müssen.

Vorerkrankungen und (weitere) bestehende Erkrankung(en)

Hufrollenbefund auf beiden Vorderbeinen, Arthrose, Cushing (festgestellt, als er 20 Jahre alt war), seit Februar 2021 Belastungsrehe an beiden Hinterbeinen, zwischendurch 2 Hufgeschwüre

Wann begann der aktuelle Reheschub?	Begann schleichend, im Februar 2021 vom TA festgestellt
Der wievielte Reheschub ist dies?	1.
Was ist die (vermeintliche) Ursache?	Die Belastungsrehe wurde wohl durch zu kurze Hufe und langes Laufen auf harten Böden verursacht

Wie wurde bisher behandelt?

- ✓ Rehebeschlag mit Duplos
- ✓ Gabe von Phenylbutazon
- ✓ Ruhe... Also keine Spaziergänge etc. mehr. Rocky darf sich lediglich auf der Weide selbst bewegen
- ✓ Gabe von ATCOM Mineralfutter Rehe-Vital

Wie gut hat die bisherige (tierärztliche) Behandlung angeschlagen?

Gut, aber Rocky ist noch nicht 100-Prozentig schmerzfrei.

Fütterung:

Heu, Glyx-Mash, Heucobs, Stroh und ein wenig Müsli,
um die 2 Prascend-Tabletten täglich verabreichen zu können.

Futterzusätze:

Seit dem 06.12.2021 nur noch ARGININ 4.0 (Zest'Vitality)

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	6.12.2021
Dosierung	empfohlene Tagesdosis
Wie wurde das Pulver verabreicht?	unter das Mash gemischt

Dokumentation

Gesundheitszustand zu Beginn der Behandlung mit ARGININ 4.0
Rocky bekommt morgens 10ml Phenylbutazon, damit er einigermaßen über die Wiese laufen kann. Nach einem Hufgeschwür, welches er zusätzlich zur Rehe bekommen hatte, geht es ihm langsam besser. Wir hoffen, dass er mit Hilfe von ARGININ 4.0 bald keine Schmerzmittel mehr braucht und der Hufschmied bald einen neuen Duplo-Beschlag machen kann. Den letzten Termin am 15.11 mussten wir wegen dem Hufgeschwür leider absagen. Der neue Beschlag ist nun eigentlich überfällig, aber da die Hufe ja im Winter nicht so gut wachsen, sehen sie noch gut aus.
Die ersten Schritte sind für Rocky etwas beschwerlich, aber er läuft sich ein. Wenn er steht, wechselt er öfters die Belastung auf den Hinterbeinen. Nachts und tagsüber legt er sich gerne immer mal wieder hin. Er steht aber von alleine nach einer gewissen Zeit wieder auf und kommt noch sehr gut hoch. Der TA ist einmal in der Woche da und prüft die Pulsation an den Hinterbeinen. Trotz seiner Beschwerden, macht Rocky noch einen lebensfrohen Eindruck, ist an allem interessiert und frisst sein Futter meistens auf.

nach 10 Tagen
Rocky bekommt noch immer 10ml Phenylbutazon, aber ich habe den Eindruck, dass er auch mit weniger Schmerzmittel auskommen würde... Der Tierarzt will die Dosis allerdings noch nicht verringern. Die Pulsation an beiden Hinterbeinen ist leider noch deutlich fühlbar. Die ersten Schritte scheinen Rocky mittlerweile leichter zu fallen und er wechselt wesentlich weniger im Stand auf den Hinterbeinen. Nachts legt er sich noch hin, aber tagsüber scheint er weniger zu liegen.

nach 20 Tagen
Rocky bekommt noch immer 10ml Phenylbutazon. Laut TA hat er noch an beiden Hinterbeinen eine leichte bis mittlere Pulsation. Es geht ihm aber gut. Er belastet mittlerweile beide Hinterbeine gleichmäßig, wechselt den Stand nicht häufiger als gesunde Pferde. Er scheint sich nur noch nachts hinzulegen.

nach 30 Tagen
Rocky bekommt noch immer 10ml Phenylbutazon. Ansonsten hat sich seit dem letzten Bericht nichts geändert. Die Hufe sind allerdings gut gewachsen! Wir planen deshalb bald einen neuen Beschlag. Morgen kommt nochmal der Tierarzt zur Kontrolle und Prüfung der Pulsation.

nach 40 Tagen
Rocky hat am 14.01.2022 endlich einen neuen Hufbeschlag bekommen. Es handelt sich um einen speziellen Duplo Hufrehebeschlag. Da die Hufwände sehr beschädigt sind, hat der Schmied ihm einen Castverband angelegt und die Eisen in den Verband genagelt. Dadurch wird das Horn geschützt. Rocky läuft mit diesem Beschlag sehr gut! Allerdings hat er noch eine hohe Dosis Phenylbutazon intus, die er kurz vorm Termin mit dem Schmied bekommen hatte.

nach 50 Tagen
Leider läuft Rocky gerade wieder schlechter und sein linkes Hinterbein ist angelaufen.
Der Tierarzt war da und weil er nur eine geringe Pulsation feststellen konnte, vermutet er, dass bei der Hufbearbeitung etwas zu viel Horn weggenommen wurde.
Rocky bekommt jetzt zur Unterstützung morgens und abends je 10 ML Phenylbutazon.
Wir hoffen, dass das Horn schnell nachwächst.

nach 60 Tagen
Der Tierarzt war zwischendurch wieder da, weil Rockys Bein dicker angelaufen war.
Er vermutete ein Hufgeschwür und hatte ihm Spinnengift gespritzt. Wir hatten gehofft, dass das Hufgeschwür am Kronenrand austritt. Es hatte sich aber nichts getan. Allerdings ist Rockys Bein jetzt dünner geworden und er läuft etwas besser. Pulsation ist weiterhin gering.
Er soll weiterhin morgens und abends je 10 ML Phenylbutazon bekommen. Rocky bekommt übrigens die ganze Zeit durchgehend morgens und abends die empfohlene Dosis ARGININ 4.0.

nach 70 Tagen
Da sich bei Rocky nichts geändert hat, haben wir seinen linken Hinterhuf nochmal geröntgt.
Der TA konnte kein Hufgeschwür finden. Man konnte aber gut sehen, dass etwas mehr Platz zwischen Hufbein und Sohle war, als bei den letzten Röntgenbildern. Der Huf wächst also in die richtige Richtung! Den rechten Hinterhuf haben wir nicht geröntgt, weil Rocky da keine Schmerzen zeigte. Morgens ist das linke Hinterbein noch angelaufen, aber abends nach dem Weidegang ist es dünner. Die Pulsation ist lt. TA kaum spürbar und weil Rocky sonst einen zufriedenen Eindruck macht, soll er nur noch abends 10 bis 15ml Phenylbutazon bekommen.

nach 80 Tagen
Rocky geht es ganz gut. Er geht morgens zwar steif aus der Box, aber er läuft sich ein.
Aufgrund des nassen Wetters gibt es auf seiner Weide leider ein paar matschige Stellen, weshalb sich Rocky schon zweimal das Eisen am rechten Hinterhuf abgetreten hatte.
Zum Glück hatte der Castverband aber immer gehalten und der Schmied konnte das Eisen jedes Mal problemlos wieder aufnageln.
Er bekommt mittlerweile nur noch abends 10ml Phenylbutazon und kommt damit gut klar.
Lt. TA soll ich das Phenylbutazon jetzt langsam absetzen und Rocky beobachten. Die empfohlene Menge ARGININ 4.0 bekommt er natürlich weiterhin morgens und abends.

nach 90 Tagen
Mit zunehmend schönem Wetter geht es Rocky besser. Die Wiese ist nun trockener und die Eisen halten! Rocky genießt die Sonne und er ist sogar schon auf der Weide getrabt. Zwar natürlich steif, aber ganz freiwillig! Auch das Aufstehen nach dem Wälzen oder Mittagsschlaf klappt besser.
Mittlerweile bekommt Rocky nur noch 5ml Phenylbutazon am Tag und da die Flasche bald leer ist, wird er demnächst ganz ohne Schmerzmittel laufen. Hoffe, er kommt dann weiterhin so gut klar. Der Schmied wird wohl auch in den nächsten Wochen den Beschlag erneuern. Müssen sehen, wie es aussieht... Mein Schmied möchte den erkrankten Hufen so lange wie möglich „Ruhe“ gönnen - vorausgesetzt die Hufstellung passt noch! Wenn es weiterhin so gut läuft, kann ich mit ihm vielleicht auch mal wieder Spazieren gehen. Rocky durfte ja seit über einem Jahr nur für sich auf der Weide laufen. Deshalb ist er natürlich steif geworden und die Muskulatur hat ziemlich gelitten.

Fazit

Ich bin von ARGININ 4.0 wirklich begeistert! Es hat Rocky auf jeden Fall in der akuten Zeit geholfen. Mein TA findet die Inhaltsstoffe sehr gut und die Hufe sind ja auch gut gewachsen! Normalerweise wächst das Horn in den Wintermonaten ja nicht so gut nach. Ich bin auch der Meinung, dass es Rocky bei seiner Arthrose geholfen hat. Leider kann ich Rocky das ARGININ 4.0 nicht einfach unter sein normales Futter mischen, weil er es sonst nicht fressen würde. Ich muss es ihm immer unter sein warmes Mash rühren, weshalb ich morgens und abends selbst zum Stall fahren muss, was natürlich auf Dauer viel Zeit kostet. Ich weiß zwar noch nicht, wie lange ich mir das Präparat noch leisten kann, aber ich kann und werde es auf jeden Fall weiterempfehlen! Mein TA und meine Stallkolleginnen sind auch positiv überrascht. Nur der Preis schreckt halt die meisten ab.

...weitere Infos zu **ARGININ 4.0** auf www.arginin.de/pferde